

# Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

**Ihr Ansprechpartner**  
Olaf Hoppe

**Durchwahl**  
Telefon +49 341 966 44400  
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@  
polizei.sachsen.de\*

19.02.2024

## öffentlich Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 94|24

### Raubdelikt - Zeugenaufruf | Fahrkartenautomat versucht zu sprengen | 17-jähriger verletzt

Erstellerinnen: Susanne Lübcke (sl), Therese Leverenz (tl)

#### Raubdelikt - Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Stötteritz), Güntzstraße

Zeit: 18.02.2024, gegen 04:00 Uhr bis 04:30 Uhr

Am frühen Sonntagmorgen liefen ein 19-jähriger und eine junge Frau (20) auf der Prager Straße in Richtung Güntzstraße und wurden nachfolgend von drei Unbekannten angesprochen. Als sie unter einem Vorwand die Herausgabe seines Handys forderten und er sich weigerte, griffen die Unbekannten die beiden Geschädigten körperlich an. In der weiteren Folge entrissen sie die Tasche des 19-jährigen und flüchteten in Richtung der Prager Straße. Durch die Auseinandersetzung wurden die beiden Geschädigten leicht verletzt. Die Höhe des entstandenen Stehlschadens wurde mit einem Betrag im mittleren dreistelligen Bereich beziffert. Zur Personenbeschreibung der Tatverdächtigen ist folgendes bekannt:

- zwischen 1,65 und 1,80 Meter groß
- schlanke Statur
- dunkle kurze Haare
- einer hatte einen Bart an der Oberlippe und am Kinn
- einer trug eine Brille
- alle trugen Winterjacken und Jeans

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Leipzig**  
Dimitroffstraße 1  
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

**Die Kriminalpolizeiinspektion hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Raubdelikts aufgenommen und sucht Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tatverdächtigen geben können. Diese werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (tl)**

### **Fahrkartenautomat versucht zu sprengen**

Ort: Leipzig (Möckern), Olbrichtstraße

Zeit: 18.02.2024, gegen 09:30 Uhr

Am Sonntagvormittag versuchten Unbekannte einen Fahrkartenautomaten an einer S-Bahn-Haltestelle in der Olbrichtstraße mit Pyrotechnik zu sprengen. Dies misslang, sodass kein Stehlschaden entstand. Um sicherzugehen, dass keine Gefahr besteht, unterstützten die Entschärfer der Bundespolizei und der Bahnsteig wurde weiträumig abgesperrt. Der Bahnverkehr musste zeitweise umgeleitet werden. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf etwa 1.000 Euro. Die Polizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. (sl)

### **17-Jähriger verletzt**

Ort: Leipzig (Möckern), Max-Liebermann-Straße

Zeit: 19.02.2024, gegen 01:30 Uhr

In der Nacht auf Montag befanden sich drei Jugendliche (17, 17, 16, alle männlich) unberechtigt in einem leerstehenden Gebäude in der Max-Liebermann-Straße. Dabei übersah einer der 17-Jährigen nach bisherigen Erkenntnissen ein Loch im Boden und stürzte mehrere Meter in die Tiefe. Nach der Bergung musste der Jugendliche aufgrund seiner Verletzungen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

In diesem Zusammenhang weist die Polizeidirektion Leipzig darauf hin, dass das Betreten von leerstehenden, baufälligen Gebäuden nicht nur eine Straftat darstellt, sondern unter Umständen lebensgefährlich sein kann. Gerade sogenannte "Lost Places" verfügen zum Teil über eine magische Anziehungskraft. Sie sind allerdings mit einem hohen Gefahrenpotenzial verbunden. Eine Einschätzung der bestehenden Gefahren durch Laien ist nur durch bloße Inaugenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Betreten Sie derartige Orte nicht! Sie gefährden dadurch sich selbst und andere, wie zum Beispiel Rettungskräfte! (sl)

### **Brand mehrerer Mülltonnen**

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Delitzscher Straße

Zeit: 19.02.2024, gegen 00:40 Uhr

In der Nacht auf Montag zündeten Unbekannte mindestens eine Mülltonne eines Bürokomplexes in der Delitzscher Straße an. In der weiteren Folge

griff das Feuer auf weitere Mülltonnen, einen Holzunterstand und die Fassade des Gebäudes über. Verletzt wurde niemand. Im Einsatz waren die Kameraden der Feuerwachen Nord und Mitte. Der entstandene Sachschaden kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. (sl)

### **Verdacht der Volksverhetzung**

Ort: Leipzig (Zentrum), Petersstraße

Zeit: 18.02.2024, 04:00 Uhr bis 04:30 Uhr

Am frühen Sonntagmorgen wurde der Polizei mitgeteilt, dass ein Mann fremdenfeindliche Parolen rufen soll. Eingesetzte Polizeibeamte des Fachdienstes Objektschutz konnten den Tatverdächtigen (39, deutsch) bereits wenig später stellen. Er hat sich nun wegen des Verdachts der Volksverhetzung zu verantworten. (tl)

### **Tageseinnahmen aus Pkw gestohlen**

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Messe-Allee

Zeit: 18.02.2024, 18:05 Uhr bis 18:15 Uhr

Unbekannte zerschlugen in einem Zeitfenster von etwa zehn Minuten die Seitenscheibe eines Pkw Citroën und entwendeten eine mittlere vierstellige Summe Bargeld sowie ein Kartenlesegerät. Bei dem 52-jährigen Fahrer des Pkws handelt es sich um einen Standbetreiber der Haus-Garten-Freizeit Messe, dessen Tageseinnahmen gestohlen worden waren. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 400 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (sl)

### **Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen**

Ort: Leipzig (Liebertwolkwitz), Liebertwolkwitzer Markt

Zeit: 18.02.2024, 16:05 Uhr (polizeibekannt)

Am Sonntag teilte ein Passant über Notruf der Polizei mit, dass er mehrere verfassungsfeindliche Symbole an einem Haus am Liebertwolkwitzer Markt festgestellt hat. Die mit schwarzer Farbe angebrachten Zeichen hatten eine Größe von 0,35 x 0,28 Metern, 0,10 x 0,25 Metern und 0,25 x 0,25 Metern. Die Höhe des Sachschadens kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. (sl)